

## CD/DVD-Bedruckung

# Offsetdruck

Um eine reibungslose Weiterverarbeitung Ihrer Daten für die CD-Bedruckung im Offsetdruck zu gewährleisten, und zur Vermeidung fehlerhafter oder minderwertiger Druckergebnisse müssen die nachfolgenden Punkte beachtet werden.

Die Oberfläche der CD ist metallisch glänzend. Der innere Bereich ist durchsichtig, umgeben von einem ca. 4 mm breiten dunkleren metallischen Ring.

Der optische Eindruck einer am Computer erstellten Datei und der auf das weiße Papier gedruckte Farbdruck weicht - z. T. erheblich - von dem Druck auf einer blanken CD ab. Deshalb wird die CD für den Offsetdruck weiß vorgedruckt.

### GRUNDSÄTZLICHE TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN FÜR FILME UND DATEIEN:

Das Dokumentformat ihrer Datei muss dem Druckformat entsprechen (z. B. bei einer Standard-CD 117 x 117 mm). Die Formatvorlagen finden Sie in den Dokumenten **Label CD 12 cm**, **Label CD 8 cm** sowie **Label DVD5** und **Label DVD9**.

#### Farbigkeit

Einzig druckbares Farbformat ist CMYK.

Einfarbige Flächen, die als Volltonfarbe angelegt sind, müssen in CMYK umgewandelt werden.

Achten Sie darauf, dass schwarze Schrift oder Linien nur in 100 % Schwarz aufgebaut sind.

Außerdem sollten rein schwarze Stilelemente (Schrift, Linien, Compact-Disc-Logo, Gema-Logo o. ä.) überdrucken.

Der Gesamtfarbauftrag sollte 280 % nicht übersteigen. Ist in einem besonders dunklen Motiv Schrift negativ ausgespart, kann deren Lesbarkeit eingeschränkt sein, wenn zu viele Farben übereinander gedruckt werden.

Für farbige Stilelemente gilt: Es muss eine ausreichende Überfüllung (ca. 0,15 pt.) angelegt werden.

RGB-Farben sind Monitorfarben und müssen für den Druck in CMYK umgewandelt werden. Dabei sind Farbverschiebungen nicht zu vermeiden.

Alle gerasterten Flächen und Bildmotive werden in einem Raster von 60 L/cm gedruckt.

#### Schrift

Schriften sollten für eine ausreichend gute Lesbarkeit nicht kleiner sein als 5 pt. bei positivem Druck. Negative Schrift sollte nicht kleiner als 6 pt. sein.

Verwendete Schriften sollten, wenn möglich, in Pfade (Zeichenwege) umgewandelt werden.

Bei Postscript- (PS) und PDF-Dateien müssen die Schriften im Dokument eingebettet sein.

Bei QuarkXPress für Macintosh gilt: alle verwendeten Schriften als Bildschirm-Zeichensatz und dazu gehörigen Postscript-Zeichensatz dem Dokument beilegen.

Sie sollten grundsätzlich nur Postscript-Fonts verwenden.

Bei Druckfehlern, die auf Verwendung von TrueType-Schriften zurück zu führen sind, wird keine Haftung übernommen.

#### Farbsicherheit

Um Farbabweichungen vom Layout zum Druckergebnis zu vermeiden, sollten Sie Ihren Dateien Farbproofs beilegen.

Die Erstellung eines Proofs können wir für Sie übernehmen.

Nachfolgend aufgeführte Daten-Formate können verarbeitet werden:

**MacOS:** Freehand bis Version 10,  
Illustrator bis 10,  
Photoshop bis 7,  
QuarkXPress bis 5

**Windows:** Freehand bis 10,  
Illustrator bis 10,  
Photoshop bis 5.5,  
PageMaker bis 6.5,  
Corel Draw bis 12.

Spezielle Informationen über das Anlegen von Dateien, Dateiformaten u. a. finden Sie im Dokument **OffsetDrucksachen**.

**Bitte prüfen Sie Ihre Daten vor Abgabe noch einmal genau. Angelieferte Dateien werden nicht auf Rechtschreibung und Gestaltung überprüft.**

**Für Fehler in Druckerzeugnissen, die durch nicht Beachtung der Spezifikationen entstanden sind, kann keine Haftung übernommen werden.**